

Sara bei Duggen. (Saupt, Sagenbuch d. L. I., No. 246.) In Böhmen gibt es noch verschiedene Orte, an denen sich diese Spenlinge aufhalten, weil sie daselbst verbannt wurden. Nach einem herrigen Völkchen kann man sie von den Höfen unterscheiden, wenn man einen Spaz von dem Holz, woraus ein Dächler einen Berg angefertigt hat, in's Geheide setzt. (Grafmann, Aberglauben und Sagenbuch in Böhmen und Mähren, S. 73.) Aus dem Umgebirge ist mir nach Neubrück bei Schwanberg bekannt, von dem ebenfalls erzählt wird, daß daselbst keine Spenlinge seien; die Sage merket jedoch nicht daran, daß hier die Spenlinge durch Jägerne weggebannt worden seien. Alle Orte ohne Spenlinge liegen aber lagen fast ganz von Wald umschlossen, so daß in ihrer Nähe Kautzholz einen sichern Schutz haben; denns tritt in der Nähe keiner Waldarbeiter den Akerbau zu und es fehlen demnach daselbst Ackerfrösche und Insekten, deren untrer Wühl nachgehen; U es doch nachgewiesen, daß die Spenlinge überall dem Ackerbau gefehlt hat.

Dem Interesse erscheint es, aus den mitgetheilten Sagen zu erfahren, daß das Holz des Heides der Spenlinge für eine Weisheit ansetzt; nur in der letzten Sage wird dasselbe als eine Strafe dargestellt. Sollte denn auch jährlch ausgeprochen werden, daß in Heidenmalde der Akerbau jährlchgegangen ist?

### 279. Ein Herr von Arnim kann das Feuer versprechen.

(Grafse, Sagenschatz des R. S., No. 619.)

Südwestlich von Zwickau liegt das Dorf Planitz, welches der Familie von Arnim gehört. Ein selbiger Herr von Arnim konnte das Feuer segnen. Wenn irgendwo viele Weisen in der Runde eine Feuerbrunst war, holte man ihn oder er eilte selbst hin, ritt um das brennende Haus herum, sprach seinen Segen und augenblicklich verlöschte die Brunst.

### 280. Wie das Feuer gebannt wird.

(Jugenderinnerung eines gebornen Kosseners.)

Vor hundert Jahren lebte in der Umgegend von Kossen ein Rittergutsbesitzer, der konnte das Feuer bannen. War irgendwo ein Brand ausgebrochen, so kam er eilends angeritten, jagte dreimal unter geheimnißvoller Kirmeln um das Feuer herum, dann schnell wieder fort und über ein stehendes Wasser, worauf das Feuer erlosch. Wäre er nicht über ein Wasser geritten, so würde das Feuer ihn verbrannt haben.

Zur Zeit, als die Leute ihr Brot noch selbst einsteigen, pflegte man in der Kossener Gegend bei ausgebrochenem Feuer den Badtrog vor's Haus zu tragen und nach dem Feuer gerichtet an das Haus anzulehnen. Dann wendete sich der Wind vom Hause ab. Auch schaffte man beim Retten niemals zuerst die Betten aus dem Hause, sondern irgend etwas anderes, da sonst die Kräfte gelähmt wurden.